

Ein Fest für die Gemeinde

Die vielen Ehrenamtlichen hätten sich mehr Zuspruch gewünscht

Rinkerode • Führungen durch die frisch renovierte Kirche, Ratespaß, Stöbern an Flohmarktständen, musikalische Unterhaltung, dazu verschiedene kulinarische Genüsse – für jeden war etwas dabei beim Gemeindefest rund um St. Pankratius.

Zahlreiche Gruppen und Vereine beteiligten sich am Sonntag aktiv am Programm. Den Reinerlös ließen die meisten dem Spendenkonto der Kirchenrenovierung zukommen, da noch nicht alle Kosten gedeckt sind. Doch hätten sich die vielen ehrenamtlich Engagierten mehr Besucher gewünscht. Aufgrund des Dauerregens seien viele wohl zu Hause geblieben.

Architektin Monika Gödder zeigte den Interessierten Details zu den erfolgten Renovierungsarbeiten in St. Pankratius auf. Dabei wurde deutlich, wie viele Gedanken sich die Verantwortlichen zu ästhetischen Aspekten gemacht hatten und wie viele technische und kunstge-

schichtliche Belange bei den Umbaumaßnahmen zu beachten gewesen waren. Pastor em. Clemens Röer ließ mit einer kirchenhistorischen Führung die rund 50 Teilnehmer an seinem umfangreichen Wissen teilhaben.

Der Pfarreirat präsentierte ein Foto-Ratespiel zu St. Pankratius. Und einige Jugendliche, die nächstes Jahr am Weltjugendtag in Polen teilnehmen möchten und um Mitstreiter sowie Spenden warben, boten ein Gewinnspiel an. Gestöbert werden

durfte in der Bücherei sowie beim Flohmarktstand der Pfadfinder, die den Erlös an Ebola-Waisen spenden möchten. Im historischen Backhaus holte der Heimatverein das beliebte frisch gebackene Brot aus dem Ofen.

Musikalisch präsentierten sich der Spielmanszug, das Kolping-Blasorchester sowie der vom MGV initiierte Schulchor „Sternenglanz“. Für das leibliche Wohl sorgten die Ehrenamtlichen von KFD, Caritas und Kolpingfamilie. • *bm*



Mit Liebe und ohne Zusatzstoffe gebackenes Brot bot der Heimatverein an. Foto: Moritz